

Protokoll über die 3. Sitzung des „Runden Tisches Klimaschutz Schleswig“

Sitzungstermin: Freitag, 19.06.2020
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Sitzungsende: 17:00 Uhr
Ort, Raum: Rathaus, Ständesaal

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beschlussfassung Protokoll
3. Priorisierung der Themenschwerpunkte
4. Verschiedenes

Anwesenheit:

Herr Holger Ley – CDU-Fraktion
Herr Uwe Schröder – Die Linke
Herr Peter Clausen – SSW-Fraktion
Herr Joschua Schröder – Jugendkonferenz und Initiative Fridays for future
Frau Bärbel Kahlund – FWS-Fraktion
Frau Wiebke Hansen – GRÜNEN-Fraktion
Herr Jürgen Augustin – Schleswiger Stadtwerke
Herr Bernd Ohde – Interessengemeinschaft Umweltschutz
Herr Philipp Schöning – Stadt Schleswig, Fachbereich Bau als Leiter der Sitzung
Herr Uwe Ströh – Stadt Schleswig, Fachbereich Bau

Zu 1. Begrüßung

Fachbereichsleiter Philipp Schöning begrüßt die anwesenden Teilnehmer.
Die Beschlussfähigkeit gemäß GO §4 wird festgestellt.

Zu 2. Beschlussfassung Protokoll

Einwendungen gegen das Protokoll über die konstituierende Sitzung des Runden Tisches Klimaschutz Schleswig vom 24.02.2020 werden nicht erhoben, so dass das Protokoll als genehmigt gilt.

Zu 3. Priorisierung der Themenschwerpunkte

Die Verwaltung, vertreten durch Herrn Ströh, präsentiert die vorpriorisierten Themenschwerpunkte aus der vorherigen Sitzung. Die Verwaltung hat der bestehenden Liste noch einen übergeordneten Punkt hinzugefügt.

Themenschwerpunkte / Vor Priorisierung durch die Verwaltung

Aufgeteilt nach

Ziffer *Grundsatzthemen*

Buchstabe *Maßnahmen*

- 0) Zielfestlegung RTK. Verbindliche Bekennung zu z.B.
„Energiewende- und Klimaschutzgesetz“ Land SH
„Klimaschutzprogramm 2030“ Beschluss Bundesregierung
„European green deal“ Klimaziel EU zur Klimaneutralität 2050**

Notwendigkeit der Einhaltung der folgenden Schritte wird durch die Verwaltung, Herrn Ströh erläutert

1. Kommunales Klima Leitbild, 2. Aktuelle CO2 Bilanz feststellen, 3. CO2 Ziele definieren
4. Maßnahmenfestlegung, 5. Umsetzung, 6. Erfolgskontrolle

Dieser Punkt wurde kontrovers diskutiert. Er verbleibt in der Themenliste (Einstimmig)

- 1) Der Runde Tisch Klimaschutz erarbeitet Vorgaben zu einer klimafreundlicheren Gestaltung künftiger Bebauungspläne.**

Vorstellung B-Pläne Wichelkoppeln / Freiheit Erkenntnisse Grünflächen, Regenwasser, Verkehr, Energieversorgung durch Herrn Augustin innerhalb der weiteren Sitzungen (1N, 8Ja Stimmen)

- 2) Bei künftigen Investitionsentscheidungen werden Klimaneutralität und Nachhaltigkeit als Entscheidungskriterium berücksichtigt.**

Beschluss: Der RTK empfiehlt dem BUA eine individuelle Betrachtung bei zukünftigen Investitionsentscheidungen hinsichtlich gesetzlicher Vorgaben aufzuzeigen zu lassen. (Einstimmig)

- 3) Jährlicher Energiebericht Stadt Schleswig**

Zurückgestellt, nächste Sitzung mit Vertretern SPD

- 4a) Die Stadt unterstützt durch ihre Planung die Errichtung von Wasserstofftankstellen**

Einladung zur Präsentation über übernächste Sitzung (Einstimmig)

- 4b) Die Stadt ergreift Maßnahmen zur Erhöhung des Baumbestandes.**

Wie viele Steinobstwiesen gibt es, wie viele sollten es sein?

Spenden, Patenschaften auf städtischen Flächen.

Nächste Sitzung gewünscht, potenzielle städtische Flächen aufzuzeigen.

- 5) Gemeinsam mit den Stadtwerken werden Gebäudesanierungen in Verbindung**

mit PV- und Speichertechniken durch Beratung, Aufzeigen von Fördermöglichkeiten sowie Anreize zu schaffen voran gebracht.

Vorstellungen durch Stadtwerke innerhalb der kommenden Sitzungen (Einstimmig)

- 6) Schleswig trägt seine Klimaschutzaktivitäten aktiv in die Öffentlichkeit und nutzt die mit dem Thema verbunden Chancen für den Tourismus und der Ansiedlung neuer Unternehmen.**

Zurückstellen (Einstimmig)

- a) Aktive BürgerInnenbeteiligung RTK**

Zurückstellen, Verweis auf GO §2(4) (Einstimmig)

- b) Art und Umfang der Werbung für den ÖPNV**

Erfahrungsberichte anderer Kommunen (Dithmarschen/Heide/Lübecker Raum) erfragen (Einstimmig)

- c)1 Die Ländereien der Stadt sollten nur noch an ökologisch wirtschaftende Betriebe verpachtet werden.**

Die Verwaltung prüft den aktuellen Stand der ökologischen Ausgleichsflächen und informiert den RTK. (Einstimmig)

- c)2 Auf einem Teil der Flächen im Stadtnorden sollte Wald angepflanzt werden (Ziel der Landesregierung)**

Die Verwaltung ermittelt / prüft potenzielle Flächen (Einstimmig)

- d) In einem Teil des Holmer Noors (Nordbereich, südl. des Betriebsgebäudes der ehem. Stadtgärtnerei) befindet sich ein kleines ehemaliges Moor, das nicht mit Schutt verfüllt ist, aber austrocknet. Vielleicht lässt sich durch Stau des Mühlenbaches eine Wiedervernässung erreichen - ohne das ganze Noor aufzustauen. CO2-Senke**

Die Verwaltung führt ein Gespräch mit dem Wasser-Bodenverband (Einstimmig)

- e) In den Toiletten der öffentlichen Gebäude (Schulen, Rathaus usw.) sollten die Warmwasserleitungen geschlossen werden. Nach Auskunft des Gesundheitsamtes genügt kaltes Wasser zum Händewaschen.**

Herr Ströh führt zu Punkt e) aus, das die Anforderungen bereits erfüllt sind. Punkt erledigt. (Einstimmig)

Zusätzliche Punkte der IGU vorab per eMail zugestellt:

- A) Ökologische und soziale Optimierung der Mobilität in Schleswig**

[Zielstellungen:

- Umweltbelastungen des Verkehrs auf zwei Ebenen verringern: Verlagerung möglichst großer Anteile des Kfz-Verkehrs auf Fuß, Fahrrad, Busse und Bahnen und Reduzierung der negativen Auswirkungen des motorisierten Verkehrs auf die Umwelt, also beispielsweise seiner Lärm- und Abgasemissionen

- Allen Einwohnern der Stadt soll die Teilhabe am sozialen und wirtschaftlichen Leben in Schleswig und Umgebung (Kreisgebiet) auch ohne Kfz (zu Fuß, per Fahrrad oder mit dem ÖPNV) möglich sein]

Soziale Teilhabe stärken. Wird weiterverfolgt (Einstimmig)

- B) Die Stadt lädt alle kommunalen Gliederungen im Kreis SF zu einer Sammlung von Themen und Aktionsideen "Gemeinsamer Gewässerschutz" ein,**
- [Zielstellung: In Zeiten von Klimakrise und Artensterben braucht es Flüsse und Bäche, Teiche und Seen,**
- die Hitze und Trockenheit gut verkraften und Landschaften, die Wasser zwischenspeichern können.**
- Generell geht es um ein verbessertes Wassermanagement und, dass man Drainagenwasser sowie Oberflächenabfluss auf den Flächen zurückhält sowie ortsnahe Schadstoffe herauszufiltert,**
- Wasser muss in der Fläche bleiben, um in trockenen und heißen Zeiten dort zur Verfügung zu stehen, wo es gebraucht wird.]**

Wird nicht weiterverfolgt (GO regelt Einbringung von Themen) (Einstimmig)

- C) Die Ziffer 1 des uns heute von Frau Tiedemann übersandten Entwurfs möge wie folgt umformuliert werden:**
- "Den Zielen und Maßnahmen des Energiewende- und Klimaschutzgesetzes SH folgend, erarbeitet der RTK Vorgaben zur klimafreundlichen Gestaltung kommunalen Planungen, speziell der Flächennutzungs-, Bau-, Verkehrs-, Finanz- und Wirtschaftspläne."**

Wird nicht weiterverfolgt (Bereits u.a. in Punkt 1 enthalten) (Einstimmig)

- D) Dem Vorbild und den Zielen des Energiewende- und Klimaschutzgesetzes SH folgend, werden für Schleswig bis Ende 2021 Klimaschutzstrategien auch für die Bereiche "Beschaffung" und "Green IT- und Technologieförderung" erarbeitet.**

Verwaltung prüft interne Beschaffungswege und kommuniziert diese. (Einstimmig)

Die Reihung und Sortierung der Grundsatzthemen und Maßnahmen wurde nicht weiter hinterfragt und bleibt somit bestehen.

Zu 4 Verschiedenes

Nächster Sitzungstermin 26.08.2020 um 16:00 Uhr sowie 09.09.2020 um 16:00 Uhr.

Im Anschluss bedanken sich Fachbereichsleiter Herr Schöning und Fachdienstleiter Herr Ströh für die Zusammenarbeit und schließen um 17.00 Uhr die Sitzung.

Philipp Schöning

Uwe Ströh

Ergebnis Themenliste RTK 19.06.2020 gekürzt und neu nummeriert

Ziffer	Grundsatzthemen	Buchstabe	Maßnahmen
--------	-----------------	-----------	-----------

0) Zielfestlegung RTK. Verbindliche Bekennung zu z.B.

„Energiewende- und Klimaschutzgesetz“ Land SH

„Klimaschutzprogramm 2030“ Beschluss Bundesregierung

„European green deal“ Klimaziel EU zur **Klimaneutralität 2050**

1 Kommunales Klima Leitbild | 2 Aktuelle CO2 Bilanz feststellen | 3 CO2 Ziele definieren

4 Maßnahmenfestlegung | 5 Umsetzung | 6 Erfolgskontrolle

1) Der Runde Tisch Klimaschutz erarbeitet Vorgaben zu einer klimafreundlicheren Gestaltung künftiger Bebauungspläne.

2) Bei künftigen Investitionsentscheidungen werden Klimaneutralität und Nachhaltigkeit als Entscheidungskriterium berücksichtigt.

3) Jährlicher Energiebericht Stadt Schleswig

Zurückgestellt, nächste Sitzung mit Vertretern SPD

4) Die Stadt unterstützt durch ihre Planung die Errichtung von Wasserstofftankstellen

5) Gemeinsam mit den Stadtwerken werden Gebäudesanierungen in Verbindung mit PV- und Speichertechniken durch Beratung, Aufzeigen von Fördermöglichkeiten sowie Anreize zu schaffen voran gebracht.

A) Art und Umfang der Werbung für den ÖPNV

B) Die Ländereien der Stadt sollten nur noch an ökologisch wirtschaftende Betriebe verpachtet werden.

C) Die Stadt ergreift Maßnahmen zur Erhöhung des Baumbestandes. Auf einem Teil der Flächen im Stadtnorden sollte Wald angepflanzt werden (Ziel der Landesregierung)

D) In einem Teil des Holmer Noors (Nordbereich, südl. des Betriebsgebäudes der ehem. Stadtgärtnerei) befindet sich ein kleines ehemaliges Moor, das nicht mit Schutt verfüllt ist, aber austrocknet. Vielleicht lässt sich durch Stau des Mühlenbaches eine Wiedervernässung erreichen - ohne das ganze Noor aufzustauen. CO2-Senke

E) Ökologische und soziale Optimierung der Mobilität in Schleswig

[Zielstellungen: - Umweltbelastungen des Verkehrs auf zwei Ebenen verringern:

Verlagerung möglichst großer Anteile des Kfz-Verkehrs auf Fuß, Fahrrad, Busse und Bahnen und Reduzierung der negativen Auswirkungen des motorisierten Verkehrs auf die Umwelt, also beispielsweise seiner Lärm- und Abgasemissionen

- Allen Einwohnern der Stadt soll die Teilhabe am sozialen und wirtschaftlichen Leben in Schleswig und Umgebung (Kreisgebiet) auch ohne Kfz (zu Fuß, per Fahrrad oder mit dem ÖPNV) möglich sein]

F) Dem Vorbild und den Zielen des Energiewende- und Klimaschutzgesetzes SH folgend, werden für Schleswig bis Ende 2021 Klimaschutzstrategien auch für die Bereiche "Beschaffung" und "Green IT- und Technologieförderung" erarbeitet.